

Ausführungen des Aufsichtsratsvorsitzenden

Jürgen Fitschen, Vonovia SE,

anlässlich der virtuellen Hauptversammlung am 17. Mai 2023

in Bochum.

- Auszug aus dem Leitfaden des Aufsichtsratsvorsitzenden -
- Es gilt das gesprochene Wort –

Meine Damen und Herren,

der Krieg in der Ukraine hat neben dem unermesslichen Leid für die Bevölkerung auch erhebliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa und in Deutschland.

Der Vorstand hat überprüft, mit welchen Maßnahmen das Unternehmen den damit verbundenen negativen Entwicklungen, zum Beispiel bei den Energiekosten und den Zinsen, entgegenwirken kann. Unser Gremium bestärkte den Vorstand, die verabschiedete Investitionsstrategie fortzusetzen, sobald die Rahmenbedingungen dies wieder geboten erscheinen lassen. Darüber hinaus unterstützten wir die Pläne des Vorstands, unter anderem über Joint-Ventures für Teilportfolios Eigenkapitalpartner zu gewinnen.

Im weiteren Fokus der Beratungen stand der Integrationsprozess Deutsche Wohnen. Dieser ist abgeschlossen.

Zu den Schwerpunktthemen zählten die Entwicklungen der Rahmenbedingungen in den Märkten, die Veränderungen im Kapitalmarktumfeld und deren Auswirkungen auf die Bestands- bzw. Neubauinvestitionen. Auch zu Digitalisierung und Portfoliostrategie tauschten wir uns eingehend aus.

Im Aufsichtsrat steht die Neu- und Wiederbesetzung von Aufsichtsratsmandaten an. Diese wurde im Rahmen einer strategischen Nachfolgeplanung im Präsidial- und Nominierungsausschuss intensiv beraten. Daraus folgte der Vorschlag, eine Satzungsänderung zur Reduzierung der Anzahl der Mitglieder von zwölf auf zehn Mitglieder zu beschließen.

Darüber hinaus wollen wir mit einem sogenannten Staggered Board die Amtszeiten zu unterschiedlichen Zeiten auslaufen lassen. Damit kann und muss in Zukunft häufiger über Verlängerung oder Neubesetzung entschieden werden. Diese Regelung schafft einerseits die Möglichkeit, in kürzerer Frequenz neuen Input zu gewinnen und andererseits auf Veränderungen im Kompetenzprofil zeitnah zu reagieren. Sie entspricht damit auch stärker den Anforderungen an eine gute Corporate Governance und den Erwartungen unserer Aktionärinnen und Aktionäre.

Meine Damen und Herren,

die Wohnungswirtschaft steht vor großen Herausforderungen. Sie hat hohe gesellschaftliche Relevanz. Wenn sich viele Menschen das Dach über dem Kopf nicht mehr leisten können, entsteht sozialer Brennstoff. Wenn immer mehr ältere Menschen nicht versorgt werden können, entsteht Not. Wenn immer mehr junge Menschen das Gefühl haben, wir würden ihre Zukunftsängste rund um den Klimawandel nicht ernst nehmen, spalten wir die Gesellschaft. Auf Frustration folgt Gleichgültigkeit, oder schlimmer: Aggression. Das darf nicht passieren.

Darum müssen wir dringend Lösungen finden.

Lösungen, die nicht auf einseitig populistischen oder längst als untauglich erkannten Ansätzen ruhen. Sondern Lösungen, mit denen nachhaltig und ausgeglichen der Vielfalt von Herausforderungen erfolgreich begegnet werden kann.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, im Namen des Aufsichtsrats dem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervvertretungen für ihr großes Engagement und die geleistete Arbeit im für uns alle schwierigen Jahr 2022 zu danken.